

## Grüne Steuerpolitik

**Wie wir die Steuerpolitik grüner gestalten wollen.**

Wir wollen das **Steuersystem einfacher, nachhaltiger und sozial gerechter** ausgestalten:

Viele Bürgerinnen und Bürger bewegt die Frage, wie wir die finanziellen Belastungen aus der Finanz- und Konjunkturkrise bewältigen wollen und wer eigentlich am Ende die Rechnung zahlt. Diese gigantischen Lasten dürfen wir nicht der nächsten Generation aufbürden. Wir lehnen deshalb Steuersenkungen auf Pump ab. Ebenso falsch wäre es aber, diese Kosten durch allgemeine Steuererhöhungen allen aufzubürden. **Unser Grundsatz heißt: Starke Schultern müssen mehr tragen und schwache Schultern werden entlastet.**

Steuern bezahlt niemand gerne. Deshalb ist es umso wichtiger, dass die Bürgerinnen und Bürger das Steuersystem anerkennen. Dafür ist es unverzichtbar, dass sie die steuerlichen Regeln verstehen, nachvollziehen und anwenden können. Wir wollen das Steuerrecht von Ausnahmen entrümpeln und alle Einkünfte gleichmäßig in die Bemessungsgrundlage einbeziehen. Und wir wollen verständlich formulierte Regeln, damit sich der Aufwand für die Erstellung einer Steuererklärung in Grenzen hält.

Nur wenn das Steuersystem akzeptiert wird, kann es auf Dauer für genügend Einnahmen sorgen, um die staatlichen Aufgaben nachhaltig finanzieren zu können. Tragfähige Einnahmen sind notwendig, um Bildung und Umweltschutz, Schulen, Universitäten, Krankenhäuser und Altenheime auf Dauer finanzieren zu können. Ein nachhaltiges Steuerrecht bedeutet auch, dass umweltverträgliches Handeln belohnt und Klimasünden bestraft werden.

Und schließlich wird das Steuersystem von der Bevölkerung nur dann akzeptiert, wenn es als gerecht empfunden wird. Wir streben deshalb eine gerechtere Lastenverteilung an. Sie ist eine unverzichtbare Voraussetzung für die Funktionsfähigkeit des Steuersystems. Denn nur wenn der und die Einzelne das Gefühl haben, dass der Nachbar und die Nachbarin nicht ungerechtfertigt besser gestellt wird als er oder sie selbst, ist auch die Bereitschaft da, der Steuerpflicht ehrlich nachzukommen.

### Grüne Steuerpolitik steht

für eine gerechte Einkommensbesteuerung	S. 2
für eine faire Familienbesteuerung	S. 2
für eine tragfähige Unternehmensbesteuerung	S. 2
für eine gerechtere Lastenverteilung	S. 3
für mehr Ökologie in der Steuerpolitik	S. 3

### Für eine gerechte Einkommensbesteuerung

Wir wollen eine gerechte Einkommensteuerreform: Dafür wollen wir den Grundfreibetrag auf 8.500 Euro anheben und regelmäßig überprüfen, um die Wirkung der "kalten Progression" zu dämpfen. Auch wollen wir weiter vereinfachen und dafür eine einheitliche Werbungskosten- und Betriebsausgabenpauschale

von 2.000 Euro einführen. Den Spitzensteuersatz wollen wir durch lineare Verlängerung des Tarifs auf 45 Prozent erhöhen. Dadurch erreichen wir, dass stärkere Schultern mehr tragen und schwächere Schultern entlastet werden.

## **Für eine faire Familienbesteuerung**

Wir wollen den komplizierten Familienleistungsausgleich aus Kindergeld und kindbezogenen Freibeträgen vereinfachen. Wir schlagen eine eigenständige und bedingungslose **Kindergrundsicherung** für alle Kinder vor. Zur Finanzierung wollen wir das Ehegattensplitting zur Individualbesteuerung mit übertragbarem Höchstbetrag weiter entwickeln. Das bringt mehr Gerechtigkeit für alle.

## **Für eine tragfähige Unternehmensbesteuerung**

Der Mittelstand steht für uns im Mittelpunkt. Wir wollen die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) krisenfester machen: Eine **steuerfreie Gewinnrücklage** von bis zu 10.000 € für jeden sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer, insgesamt maximal 250.000 € pro Betrieb, soll die Unternehmen unterstützen, ihre sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze zu erhalten. Mit einer **Steuergutschrift von 15 % für Forschungs- und Entwicklungsausgaben (F&E)** in Unternehmen bis zu 250 Beschäftigten wollen wir den KMU helfen, neue Produkte und Verfahren zu entwickeln. Dadurch erreichen wir, dass unsere Wirtschaft auch tragfähiger wird und die Steuerbasis dauerhaft erhalten wird. Die Gewerbesteuer wollen wir zu einer kommunalen Wirtschaftssteuer ausbauen, dann könnte die hochkomplizierte Zinsschranke wegfallen. Dies würde mehr Einfachheit, weniger Gestaltungspotential, eine gerechtere Lastenverteilung auch innerhalb der Wirtschaft und eine tragfähigere Steuerbasis für die Zukunft bedeuten. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 1.000 Euro sollen sofort abschreibbar sein. Das entlastet vor allem kleine Unternehmen und Selbständige von Bürokratie.

## **Für eine gerechtere Lastenverteilung**

Wir wollen die **Erbschaft- und Schenkungsteuer** grundlegend neu und modern regeln. Die Erbschaftsteuer ist für uns eine Gerechtigkeitssteuer. KMU wollen wir durch einen deutlich höheren Freibetrag verschonen. Die eingetragenen Lebenspartnerschaften wollen wir der Ehe gleichstellen. Und es wird nur noch eine Steuerklasse mit einem Tarif geben. Die Mehreinnahmen werden die Länder in mehr Bildung und den Ausbau der Kinderbetreuung investieren.

Damit stärkere Schultern zur Bewältigung der Finanz- und Wirtschaftskrise tatsächlich auch stärker in die Verantwortung genommen werden, wollen wir eine einmalige und zeitlich befristete **Vermögensabgabe** nach Artikel 106 des Grundgesetzes einführen. Damit werden zweckgebunden die Krisenkosten getilgt. Eine Vermögensabgabe steht allein dem Bund zu und wurde eigens zur Finanzierung außergewöhnlicher Belastungen ins Grundgesetz aufgenommen.

## **Für mehr Ökologie in der Steuerpolitik**

Wir wollen die ökologische Finanzreform auch im Steuerrecht weiter entwickeln. Dazu haben wir schon in der letzten Wahlperiode konkrete Vorschläge entwickelt, wie der CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei der **Kfz-Steuer** sowie der **Besteuerung von Dienstwagen** besser berücksichtigt wird. Die Entfernungspauschale wollen wir zu einer **Mobilitätszulage** weiter entwickeln, die unabhängig vom Einkommen allen Beschäftigten zugute kommt. Die Steuerfreiheit von Flugbenzin wollen wir abschaffen und eine Flugticketabgabe einführen. Die Umsatzsteuerfreiheit für den Inlandsanteil von Auslandsflügen wollen wir abschaffen und für den

Fernverkehr der Bahn den ermäßigten Mehrwertsteuersatz einführen. Wir wollen **Brennelemente wie fossile Brennstoffe besteuern**. Ausnahmen bei der Ökosteuer wollen wir abschaffen und den Strom aus Erneuerbaren Energien steuerfrei machen. Schließlich wollen wir die **Grundsteuer ökologisch ausgestalten** und damit die Anreize für einen sparsamen Flächenverbrauch stärken.

Grüne Finanzmärkte (<http://www.gruene-bundestag.de/cms/finanzen/dok/309/309588@de.html>)